

1. Stadtbrief 2014

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Eine spannende Zeit steht bevor. Zum ersten Mal finden die Erneuerungswahlen des Stadtrates inklusive Stadtpräsidium, des Gemeinderates und der Schulpflege einschliesslich Schulpräsidium am selben Datum statt. Am 30. März 2014 bestimmt die Bevölkerung von Adliswil ihre neue Regierung und das Parlament für die Amtsdauer 2014 - 2018. Ich lade Sie dazu ein, aktiv das künftige Geschehen in Adliswil mitzubestimmen, indem Sie Ihre Vertreterinnen und Vertreter wählen. In kaum einem anderen souveränen Staat gibt es derart ausgebaute Mitbestimmungsrechte des Volkes wie in der Schweiz. Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und bestimmen Sie mit.

Für den Stadtrat Harald Huber, Stadtpräsident

Glasfasernetz

Glasfasernetz bald abgeschlossen

Vor rund zwei Jahren hat Swisscom begonnen, das Glasfasernetz in Adliswil zu bauen. Bis Mitte dieses Jahres soll der Ausbau abgeschlossen und rund 8'600 Wohnungen und Geschäfte ans ultraschnelle Breitbandnetz angeschlossen sein. Damit können die Kundinnen und Kunden zukünftig hochauflösendes Fernsehen (HDTV) auf mehreren Kanälen gleichzeitig anschauen und aufnehmen sowie mit einer Spitzengeschwindigkeit von bis zu 1 Gbit/s im Internet surfen. Massgebend für den raschen und reibungslosen Ausbau war die gute Zusammenarbeit zwischen den Adliswiler Behörden und Swisscom. Während den Bauarbeiten kam es von Zeit zu Zeit zu Lärmbelästigungen und Behinderungen im Bereich der Grabarbeiten. Stadt und Swisscom danken der Bevölkerung für ihr Verständnis und auch das Interesse an den Arbeiten.

Fahrplanwechsel und Angebotsausbau

Als letzte grössere Stadt im Kanton Zürich erhielt Adliswil ein Sonntags- und Feiertagsangebot für den Ortsbus. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 verkehren die Linien 151, 152 und 153 sonntags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Ab 15. Juni 2014 wird die Buslinie 156 von Adliswil nach Thalwil zudem massiv ausgebaut: Sie verkehrt

täglich bis ca. 20:00 Uhr (inkl. Sonntag). Die Fahrpläne 2014 der Sihltalbahn S4 ändern nicht. Die beiden Buslinien 184/185 erfahren keine nennenswerten Änderungen; Ein sicherer Anschluss von der Linie 184 auf die Linie 152 soll hergestellt werden.

Mit den Angebotsanpassungen bleibt der ZVV auf Ausbaukurs und erfüllt den Auftrag des Kantonsrates, die steigende Nachfrage in den kommenden Jahren abzudecken.

Adliswil schafft mehr Kapazität für Kultur

Die „Kulturschachtle“ bietet mit ihrer Einrichtung – grosse Bühne, Saal, Foyer, Garderoben sowie Küche – Platz für Musik, Literatur, Tanz und Theater in der Stadt Adliswil. Der Stadtrat hat im November 2013 einen Kredit von 70'000 Franken für den verbesserten Brandschutz in der „Kulturschachtle“ gesprochen. Nach Bewilligung des Baugesuches werden die erforderlichen Arbeiten bis im Frühling 2014 umgesetzt. Bis heute sind im Saal aus brandtechnischen Gründen nicht mehr als 100 Personen zugelassen. Gemäss dem „Verein Kulturschachtle Adliswil“ entspricht dies nicht mehr den heutigen Nutzungsbedürfnissen. Mit einer erhöhten Personenbelegung könnte der Saal öfters vermietet werden, was sich positiv auf die Betriebseinnahmen auswirkt. Eine langfristige selbsttragende Existenz des Vereins wäre



somit gesichert. Nach einer Prüfung durch die Feuerpolizei und die Gebäudeversicherung wurden brandtechnische Massnahmen festgelegt, welche eine Saalbelegung von 300 Personen ermöglichen.

Adliswil räumt auf – Machen Sie mit!

Stören Sie sich auch an herumliegendem Abfall und wollen etwas gegen das Littering unternehmen? Gemeinsam und mit gegenseitigem Respekt ist es möglich, etwas zu bewirken: Am Samstag, 12. April 2014, anlässlich unseres 4. Clean-Up-Day, haben Sie Gelegenheit einen aktiven Beitrag für Lebensqualität und Sicherheitsgefühl zu leisten. Die Stadt Adliswil und der Litter Club Adliswil setzen sich für ein sauberes und litterfreies Adliswil ein. Einzelpersonen,

Familien, Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen mitzumachen. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr beim Stadthausareal (Kiesplatz gegenüber dem Stadthaus). Helfen Sie bei der gemeinsamen Sammlung und erfreuen sich an einem sauberen Adliswil. Zusammen mit Gleichgesinnten leisten sie aktiv und mit Freude einen Beitrag zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bevölkerung. Zum Dank spendet die Stadt Adliswil den Sammlerinnen und Sammlern Wurst, Brot und Getränke. Der Anlass wird vom Adliswiler Stadtrat unterstützt und begleitet. Ein litteringfreies Adliswil ist das Ziel – wir freuen uns auf Ihre aktive Unterstützung am Samstag, 12. April 2014.

Einen weiteren Beitrag zu einem umweltfreundlichen Umgang mit Abfällen leistet seit Ende 2013 die Migros. Neben Milchproduktflaschen können in allen Filialen leere, mit Deckel verschlossene Plastikflaschen aus dem Haushaltsbereich zurückgegeben werden, z.B. Wasch-, Reinigungs-, Duschmittel, Shampoos, Seifen, Essig, Öl und Saucen. Plastikflaschen aus dem Heimwerker-, Auto- und Gartenbereich, Tuben, Nachfüllbeutel sowie Getränkekartons (z.B. Tetra Pak) gehören weiterhin in den Kehricht. PET-Getränkeflaschen werden weiterhin separat zurückgenommen.

„Ankommen und teilnehmen...“

...im Grüt-Park, im Dietlimoos und in Adliswil!“ Dies war das Motto des Projekts SO.NEU.Adliswil unter Federführung der Zürcher Hochschule für Soziale Arbeit, welche im Zeitraum von Juni 2011 bis Ende 2013 die Entwicklung in den Neubaugebieten Grüt-Park und Dietlimoos beobachtete und analysierte. Nicht nur Beobachten war das Ziel, sondern auch mit gezielten Aktionen das Zusammenleben und die Integration der neu hinzugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern und zum Austausch untereinander sowie mit der Stadtverwaltung einzuladen. Mit externer Unterstützung und vor allem dem aktiven Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner führt ein solches Unterfangen zum Erfolg – dazu gehören nicht nur Ideen, sondern auch der Wille, etwas umzusetzen. Dass dieser in den neuen Quartieren vorhanden ist, zeigt sich unter anderem daran, dass sich im Sommer 2012 der Quartierverein Grüt-Park | Dietlimoos | Moos gebildet hat, der mit viel Engagement Themen aufnimmt, sich Anliegen spezifischer Gruppen widmet und diese z.B. auch gegenüber der Stadtverwaltung vertritt.



Er plant und führt Anlässe durch, die den Austausch fördern, beispielsweise das Quartierfest, das dieses Jahr am 28. Juni 2014 erneut stattfinden wird (mehr dazu unter www.qvgdm.ch). Ebenfalls wirkte der Quartierverein aktiv beim Abschlussfest des Projektes Sozialmonitoring mit, bei dem erfreulicherweise rund die Hälfte der Besucher nicht aus diesem Viertel kam, sondern aus dem übrigen Adliswil. Für dieses Engagement dankt der Stadtrat dem Quartierverein herzlich. Seine Aktivitäten wirken weit über den Ortsteil hinaus und zeigen uns deutlich, dass die verschiedenen Adliswiler Quartiere vermehrte Bedeutung erlangen sollten.

Temporärer Garten bleibt noch ein Jahr

Eine Zeitung schrieb: „Urbanes Gärtnern liegt im Trend, mit dem temporären Garten auf dem Areal der ehemaligen Stadthäuser ist Adliswil voll dabei“. Die Bedenken von kritischen Stimmen des bescheidenen Projektes mit befürchtetem Vandalismus oder möglicher Zerstörung sind gänzlich ausgeblieben. Vielmehr haben sich interessierte Personen auch von ausserhalb des Kantons Zürich gemeldet, um ein ähnliches Projekt in ihrer Stadt oder Gemeinde aufzubauen und zu realisieren. Zuweilen präsentierte sich der grosse Platz neben der Sihl mit seinen 46 Hochbeeten unerwartet idyllisch, neben Mangold, Fenchel, Kefen, Salaten, Radieschen, Wildblumen und Kräutern wurden von teilnehmenden Gärtnerinnen und Gärtnern Kartoffeln, Zwiebeln, Erdbeeren, Kohl und



vielen mehr geerntet. Für manche ist der temporäre Garten eine Einladung, die Vielfalt der Beete zu besichtigen, für gärtnerisch Unerfahrene ist es ein neues Erlebnis. Andere kommen zum Fachsimpeln, zum Wissensaustausch oder zur Begegnung mit Menschen, die sie vorher nicht kannten.

Anlässe in und um Adliswil

- 13. – 27. März Ausstellung Irène Gärtner, Kulturtreff, Haus Brugg
- 14. März – Theater Adliswil „Otello darf nicht platzen“, Kulturschachtle
- 12. April
- 08. Mai, 18:00h Besuch Gottlieb-Duttweiler-Institut, Anmeldung bis 30. April an kultur@adliswil.ch
- 30. Mai Tag der Nachbarn
- 22. Juni Albisstrassenfest

Mehr auf www.adliswil.ch in der Agenda

Junge Eltern nutzen den täglichen Besuch der Hochbeete, um mit ihren Kindern gemeinsam Hand anzulegen. Einfachste Hilfsmittel haben im Hochsommer mit grosser Wirkung organisatorischen Aufwand minimiert: Mit einer kleinen Fahne im Hochbeet wussten alle, dass dieses Beet während der Ferienzeit unbetreut ist und von anderer Hand gepflegt werden will. Das Herbst- oder Erntefest mit Märchenerzählerin und reich bestücktem Buffet der Teilnehmenden war gut besucht und ein kleiner, feierlicher Abschluss des Gartenjahres 2013. Die meisten Beteiligten des Projektes sind auch 2014 wieder dabei. Im März wird mit einem gemeinsamen Start die Erde vorbereitet und verbessert, in diesem offiziellen Rahmen wird das neue temporäre Gartenjahr eröffnet. Interessierte melden sich unter igtemporaeregartenkultur@bluewin.ch.

Infotag Senioren 5. April 2014

Im Ref. Kirchengemeindehaus im Sihlpark Adliswil findet am Samstag, 5. April 2014 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr der Informationsmarkt über Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige statt. Die Beratungsstelle für das Alter der Stadt Adliswil lädt zusammen mit dem neu gegründeten Verein für Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit zu diesem Event ein. Einerseits besteht die Möglichkeit, sich über die vielen verschiedenen Varianten für ein freiwilliges Engagement zu informieren und mit den zuständigen Personen und schon freiwillig Engagierten ins Gespräch zu kommen. Andererseits kommen spannende Referentinnen und Referenten zum Thema „Alter und gesellschaftliche Partizipation“ zu Wort und regen zum Nachdenken an:

Prof. Dr. em. Peter Gross, Autor des Buches „Wir werden älter. Danke. Aber wozu?“, stellt in seinem Vortrag das herrschende Altersbild auf den Kopf. „Wir werden immer älter. In zwei Jahrhunderten hat sich unsere Lebenserwartung verdoppelt. Wozu eigentlich? Was hat das lange Leben für einen Sinn in einer Gesellschaft, die das Starke und Schnelle prämiiert?“ Anschliessend berichtet Beat Bühlmann, Projektleiter „Altern in Luzern“, Journalist und Gerontologe, im Vortrag „Die ‚neue Freiheit‘ – was tun damit?“ wie die Stadt Luzern ihre Alterspolitik partizipativ, generationenübergreifend, quaternah und unter Berücksichtigung des Potentials der älteren Bevölkerung umsetzt. Im Vortrag „Demographische Herausforderung – neue Lösungen, z.B. Zeitvorsorge KISS“ stellen Ruedi Winkler und Susanna Fassbind vom Verein KISS das Modell der Zeitvorsorge KISS vor, eine Möglichkeit, um zusätzliche Leute für die Begleitung und Betreuung älterer Menschen zu gewinnen und damit einen Beitrag zu leisten zu ihrer Lebensqualität und dem längeren Verbleib in den eigenen vier Wänden. Im letzten Vortrag „Den Lebensraum sozial gestalten – aus dem Quartier heraus und mit der aktiven Beteiligung der Bevölkerung“ zeigt Ruedi Hotz, Fachverantwortlicher Gemeinwesenarbeit bei Pro Senectute Kanton Zürich auf, was es mit dem

gemeinwesenorientierten Projekt, das im Frühsommer im Quartier Rellsten/Zopf gestartet wird, auf sich hat und wie wichtig es dabei sein wird, die Quartierbevölkerung für ein aktives Mitwirken zu gewinnen.

Postagentur im Sood

Im Stadtbrief 03/2013 berichteten wir über den Effort des Adliswiler Stadtrats, die Schliessung der Poststelle beim Bahnhof Sood zu verhindern. Die Bemühungen waren erfolgreich: Seit anfangs März 2014 ist das Team der Postagentur nun im „kiosk“ am Bahnhof Sood untergebracht. Die neue Lösung offeriert ein gutes Angebot – verbunden mit wesentlich attraktiveren Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Pensionierung nach 34 Dienstjahren

Am 25. Februar 2014 leistete Christian Bühler seinen letzten Dienstag. Nach 34 Jahren bei der Stadtpolizei Adliswil tritt er in den wohlverdienten Ruhestand. Seit seinem Stellenantritt am 1. Februar 1980 veränderte sich das Polizeiumfeld markant. Da die Polizei damals auch Feuerwehmeldestelle war, musste ein Polizist bei seiner Anstellung verheiratet sein, damit die Erreichbarkeit während 24 Stunden gewährleistet war. Ausserdem brachte die Stadtpolizei damals auch noch selbständig die Strassenmarkierungen an. Christian Bühler war über lange Jahre Verkehrsinspektor in den Kindergärten, organisierte die Veloprüfungen der 6. Klässler in Adliswil mit und koordinierte zuletzt den Adliswiler Wochenmarkt. Daneben war Christian Bühler



während mehreren Jahren Präsident der Sektion Zürich-Gemeinden des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter. Bühler schaute von der Drehleiter der Feuerwehr zum letzten Mal auf sein Einsatzgebiet und verabschiedete sich von seinen Polizeikolleginnen und -kollegen aus Adliswil und Umgebung.

Stadträtin und Sicherheitsvorsteherin Susy Senn bedankt sich im Namen der Stadt Adliswil bei Christian Bühler herzlich für die unzähligen im Dienste der Stadtpolizei Adliswil geleisteten Einsätze und wünscht ihm für seine Zeit im Ruhestand alles Gute.

